



Bibliographische Daten

Titel: Humbert von Romans: Auslegung der Augustinerregel, dt. –
Nürnberg, STN, Cent. VI, 46e
Signatur: Cent. VI, 46e

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Das Sybent cap Das vñ plat

und zu regieren hat ander vnderthan
Die sol sein in iren gedanken rayn und
lauter Die vordrife in dem wolkenwind
in dem würcen Beschaiden in dem
sweigen Das ist den andern zu eben
vil sweigen so zu sweigen ist und
leben vmb das gmaynen geistlichen
und zeitlichen vnd vmb straff vnd trost
der vnderthan No zu reden ist Ir wort
sol sein nutz und fruchtbar seiner yeden
vnderthanen mit leidig und ob vnd vor
allen in der beschaulichait auff er
haben zu vnd in got Den vnderthanen
die wolten mit dyemutigkeit ein ge
fallen Aber wider die dy sich vnorden
lich halten und verschulden von lieb
der gerechtigkeit sol sy sein auff gericht
pflig und sorg der Innern sol sy mit
mynnern vmb der aussen die pflig
und sorg der Innern geistlichait und
pessung sol sy mit mynnern vmb der
Innern vnd sol auch dar vmb die für
sichtigkeit der aufwendigen vmb der
Innwendigen mit verlassen dar vmb
und vmb solcher manigültiger sach
gregorius nazanzien als der ver
merckte Das er so vil vnd zu solhem
stand vnd selforg und fürsichtigkeit
in den zeitlichen mit mocht genug
seyn noch dem vnd er schuldig was
so vorcht er seiner sele schaden und